

Medienmitteilung, Luzern, 29. November 2016 (ohne Sperrfrist)

Trotz Regenwetter und weniger verkauften Festabzeichen: Luzerner Fest spendet 51'000 Franken für den guten Zweck

Obwohl das Luzerner Fest 2016 für einmal keinen Gewinn erwirtschaftete, konnte an der Checkübergabe im Marianischen Saal der Stiftung «Luzerner helfen Luzernern» ein stolzer Beitrag überreicht werden. Das Geld wird an sieben gemeinnützige Institutionen im Kanton Luzern ausgeschüttet. Auch 2017 findet das Luzerner Fest statt – es kommt jedoch zu einigen Anpassungen.

Die Stiftung «Luzerner helfen Luzernern» und das OK ziehen insgesamt eine positive Bilanz des Luzerner Fests 2016. Rund 75'000 Besucherinnen und Besucher haben Ende Juni ausgelassen für einen guten Zweck gefeiert. Das sind weniger als im letzten Jahr, als bei besten Wetterverhältnissen rund 100'000 Personen am Luzerner Fest dabei waren.

Weniger Festabzeichen verkauft

Der Besucherrückgang wirkte sich auf die Festabzeichenverkäufe aus: Dieses Jahr wurden total 11'844 Festabzeichen für den guten Zweck verkauft – 2015 waren es 18'300 Stück. «Der Hauptgrund für diesen Rückgang ist zweifellos beim schlechten Wetter zu suchen, welches eindeutig weniger Leute in die Stadt lockte», sagte der abtretende OK-Präsident Oliver Furrer. Dies habe sich beispielsweise auch beim Gastronomie-Umsatz gezeigt, der tiefer war als in den vergangenen Jahren. Trotzdem betont Oliver Furrer, dass er zufrieden sei dem Luzerner Fest 2016. «Alle involvierten Helfer haben wiederum super Arbeit geleistet.» Das gelte insbesondere auch für das OK, welches wo möglich Kosten gespart und sämtliche Budgets eingehalten habe. «Das OK des Luzerner Fests hat sich in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt – und ich bin sicher, dass dies in Zukunft auch meiner Nachfolgerin und ihrem Team hervorragend gelingen wird.»

Insgesamt 67'500 Franken für gemeinnützige Institutionen

Aufgrund der genannten Gründe machte das Luzerner Fest dieses Jahr für einmal keinen Gewinn. Um keine roten Zahlen schreiben zu müssen, bezog das Luzerner Fest 64'000 Franken aus den Rückstellungen der Stiftung. Diese tangieren das Stiftungskapital nicht und wurden in erfolgreichen Jahren bewusst vom OK gebildet, damit die Veranstalter auch in schwächeren Jahren sämtliche Kosten decken können. Trotz des Verlustes am Fest selber gab es im Marianischen Saal gute Nachrichten zu vermelden: Bereits vor dem eigentlichen Fest konnte das OK der Stiftung «Luzerner helfen Luzernern» einen Check über 51'000 Franken übergeben. Die Summe setzt sich zusammen aus Beiträgen von Lidl Schweiz, der Luzerner Kantonalbank, dem Hotel Schweizerhof Luzern sowie Sponsoringeinnahmen des «Luzerner Fest»-Busses der vbl. Weitere 16'500 Franken für den guten Zweck kamen durch das «Lozärner Altstadt Fäscht» dazu. Den stolzen Betrag von 67'500 Franken gibt die Stiftung in diesem Jahr an sieben gemeinnützige Institutionen weiter:

- Stiftung Profil Arbeit & Handicap
- Verein Jobdach
- Seetal Taxi
- SAH Zentralschweiz
- Verein Die Pension
- Luzerner Verein LISA
- Caritas Luzern

Im Marianischen Saal ebenfalls vertreten waren die vier Institutionen, die letztes Jahr mit total 40'000 Franken unterstützt wurden. Dabei handelt es sich um den Schweizerischer Katholischer Frauenbund SKF, die Kinderkrebshilfe Zentralschweiz, das Schweizer Kinderhilfswerk Kovive sowie den Verein Akzent Prävention und Suchttherapie.



www.lidl.ch



OK LUZERNER FEST

Ressort Medien
Daniel Schriber
c/o Schriber Kommunikation
Habsburgerstrasse 44
6003 Luzern

Telefon 041 310 39 44 / 079 512 33 75
Mail medien@luzernerfest.ch
Web www.luzernerfest.ch

Die neue Stossrichtung: kleiner, gemütlicher, familiärer

Am 23./24. Juni 2017 findet das neunte Luzerner Fest statt. Mit der Neubesetzung des Präsidiums wird auch die Stossrichtung des Festes leicht angepasst. «Das Fest soll grundsätzlich wieder etwas kleiner, gemütlicher und familiärer werden», erklärt die neue OK-Präsidentin Corinne Imbach. Zudem werde das OK versuchen, an verschiedenen Orten Kosten einzusparen. «In einigen Bereichen sind die Kosten für Dritteleistungen in den letzten Jahren stark gestiegen», so Corinne Imbach. Dies zum Beispiel bei der Infrastruktur/Entsorgung, bei der Unterhaltung oder im Sicherheitsbereich. Wie genau die konkreten Anpassungen für das kommende Fest aussehen werden, soll laut der OK-Präsidentin in den kommenden Monaten bekannt gegeben werden.

Stiftungsrat: Beat Züsli übernimmt das Präsidium

In der Stiftung «Luzerner helfen Luzernern» kommt es dieses Jahr nur zu zwei Veränderung: Wie bereits früher bekannt gegeben wurde, übernimmt Beat Züsli das Amt des Stiftungsratspräsidenten von Stefan Roth. Zudem übernimmt die neue OK-Präsidentin des Luzerner Fests den Sitz ihres Vorgängers Oliver Furrer. Damit setzt sich der Stiftungsrat wie folgt zusammen:

- Beat Züsli (Stiftungsratspräsident) - neu
- Trix Dettling (Stiftungsratsmitglied, Ausschuss Vergabungen)
- Patrick Deicher (Stiftungsratsmitglied, Ausschuss Vergabungen)
- Aurel Jörg (Stiftungsratsmitglied)
- Thomas Willy (Stiftungsratsmitglied, Ausschuss Vergabungen)
- Corinne Imbach (Stiftungsratsmitglied, OK Präsidentin Luzerner Fest) - neu
- Armin Suppiger (Stiftungsratsmitglied, Finanzen OK Luzerner Fest)
- Peter Krummenacher (Stiftungsratsmitglied, Geschäftsstelle der Stiftung, Ausschuss Vergabungen)

Für weitere Auskünfte:

Luzerner Fest 2016: Oliver Furrer, ehem. OK-Präsident Luzerner Fest 2016, 079 624 66 67

Luzerner Fest 2017: Corinne Imbach, neue OK-Präsidentin Luzerner Fest 2017, 078 642 14 49

www.luzernerfest.ch, www.facebook.com/luzernerfest.ch